

(Free read ebook) Hannah Arendt oder die Liebe zur Welt

## Hannah Arendt oder die Liebe zur Welt

Von Alois Prinz

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #22166 in BcherVerffentlicht am: 2012-12-09Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.40 x .87b x 4.69l, Einband: Taschenbuch326 Seiten | File size: 43.Mb

**Von Alois Prinz : Hannah Arendt oder die Liebe zur Welt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hannah Arendt oder die Liebe zur Welt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Lektre!Von Dieter RothRespekt vor dieser Persnlichkeit, sie begeistert! Ich habe seit Jahren viele Bcher nur angelesen,

hier von anfang an spannend und nicht mehr aus der Hand gelegt.<sup>28</sup> von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Komplexitätsreduktion Von Th. Leibfried Die vorliegende Biografie über die große Denkerin Hannah Arendt von Alois Prinz stammt ursprünglich aus dem Jahr 1998. Der Film von Margarethe von Trotta über die Philosophin hat wohl den Verlag dazu gebracht, eine Neuauflage herauszubringen. Prinz beleuchtet im Gegensatz zum Film Arendts gesamtes Leben, beginnend mit einem Einblick in ihre Herkunft, vor allem ein Kapitel zu ihren Eltern, über ihr Heranwachsen und ihren hindernisreichen Einstieg in die Wissenschaft. Hannah Arendt wird in Knigsberg geboren, ihre Familie ist alteingesessen, gebildet, wohlhabend. Und jüdisch. Bevor dies jedoch zum lebensbedrohlichen Thema wird, studiert Hannah in Marburg bei Martin Heidegger Philosophie. Und es entwickelt sich eine lebenslange Verbindung zwischen den beiden, nicht nur auf einer abstrakten, sondern auf einer sehr persönlichen, intimen Ebene. Neben Heidegger wird Arendt vor allem beeinflusst durch Karl Jaspers, zu dem sie ebenfalls über viele Jahrzehnte ein enges Verhältnis pflegt. Die Schreckensherrschaft in Deutschland in den 30er Jahren zwingt Hannah Arendt und ihren Partner Heinrich Blücher zur Flucht nach Frankreich, wo sie beide getrennt voneinander in Internierungslager gesteckt werden und schließlich in die Vereinigten Staaten flüchten können. Dort baut sich Arendt dank ihres großen Verstands und ihrer Fähigkeit, andere für sich zu interessieren und zu begeistern, eine Position als Denkerin, Professorin und Autorin auf. Die beiden leben in New York, umgeben von vielen Freunden, darunter auch die berühmte Schriftstellerin und Feministin Mary McCarthy. Arendts Hang zu klaren Positionen bringt sie in den 60er Jahren in eine nahezu isolierte Position, als sie für eine New Yorker Zeitung mehrmals nach Jerusalem reist, um dort von Prozessen gegen Adolf Eichmann zu berichten. Die Tatsache, dass ihr dieser eher lächerlich als grausam vorkommt, verarbeitet sie in entsprechenden Berichten und Artikeln, die auch in ein legendäres Buch, "Die Banalität des Bösen", münden. Mit dieser Haltung bringt sie weltweit die Juden gegen sich, die Jüdin, auf. Aber das kann ihren Mythos bis heute nicht verringern, im Gegenteil. Die Biografie bleibt doch recht stark an der Oberfläche, was Lesern, die sich zwar für das Leben und die Person Hannah Arendts interessieren, das Studium vereinfacht, andererseits aber eben auch immer dort aufhört, wo es spannend wird. Ein guter erster Überblick in und über diese faszinierende Frau. Wer sich wirklich für sie interessiert, wird an Primär-, mindestens aber an Sekundärliteratur nicht vorbeikommen. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Appetizer, auch als eigene Mahlzeit zu genießen. Von Mim Hannah Arendt schöpft in ihren Werken aus ihren eigenen Lebenserfahrungen. Es empfiehlt sich also durchaus, sich mit ihrer Lebensgeschichte zu beschäftigen. Diese ist hier verlagstypisch als leicht verdauliche Kost dargestellt. Sie liest sich so an einem Wochenende weg. Dabei lässt sich erkennen, dass Arendt auch ohne ihre Bedeutung als Philosophin einfach ein spannender Mensch ist. So gesehen kann man es bei der Lektüre dieser Biographie belassen oder man ist neugierig geworden und will sich nun auch mit ihren Abhandlungen beschäftigen. Das Buch kann (außerordentlich gut) Neugierde entfachen - kann (und will) sie aber nicht stillen. Das Buch ist auch schon etwas für junge Leser ab 14 Jahre, sofern der Jugendliche sich schon ein wenig mit dem Thema Nationalsozialismus auseinandergesetzt hat. Gerade Arendts Lebensfreude trotz "beschissener politischer Lage" und drohenden Atomkrieg kann in dem Alter Mut machen.

Produktbeschreibung Insel Taschenbuch 4172, Berlin 2013, kartonierter Einband,

Pressestimmen Alois Prinz stellt in seinem Buch Hannah Arendt als streitbare Denkerin dar und räumt ihr so in der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts den ihr gebührenden Platz ein. Roswitha Budeus-Budde, Süddeutsche Zeitung 08.01.2013 Prinz gelingt es so fein wie überzeugend und nicht unkritisch, anekdotisches über die Intellektuelle mit ihrer philosophischen Entwicklung zu mischen, so dass auch jüngere, oder weniger kenntnisreiche Leser einen lustvollen Gewinn bei der Lektüre haben können und angeregt werden, weiter zu lesen. Rene Zucker, Inforadio rbb 13.01.2013 Das eigenwillige Denken der politischen Philosophin ist tatsächlich kaum zu trennen von ihrem unabhängigen Charakter, ihrem jüdischen Emigrantenschicksal und den Ereignissen ihrer Zeit. Alois Prinz versteht es meisterhaft, diese Ebenen immer aufs Neue zu verweben ... Gut, dass aus Anlass des ersten Filmes über Hannah Arendt diese ebenso sorgfältige wie ausgezeichnet lesbare Biografie wieder erhältlich ist. Kathrin Meier-Rust, Neue Zürcher Zeitung am Sonntag 27.01.2013 Kurzbeschreibung Hannah Arendt (1906-1975) ist eine der bedeutendsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. In einer Zeit, als Frauen an der Universität noch eine Ausnahme waren, studierte sie u. a. bei Martin Heidegger und Edmund Husserl und promovierte 1928 bei Karl Jaspers. Mit dem 17 Jahre älteren Heidegger ging sie eine geheime Liebesbeziehung ein, mit Jaspers blieb sie bis zu dessen Tod freundschaftlich verbunden. Später wurden u.a. Hans Blücher und Walter Benjamin zu engen Vertrauten. Von den Nazis ins amerikanische Exil getrieben, stellte die deutsche Jüdin grundlegende Fragen zur Philosophie und Politik. Den Zwängen der Zeit setzen ihr Leben und Denken eine Haltung der Unabhängigkeit und Freiheit entgegen. Ihre Lebensgeschichte liest sich wie ein Plädoyer für Mut und Engagement, wie ein Loblied auf die Freundschaft und die Liebe zur Welt. Diesem Leben widmet sich nun die Filmemacherin Margarethe von Trotta in ihrem neuen Film, der am 10. Januar 2013 in die deutschen Kinos kommt. Von Trotta wurde 2012 mit dem Ehrenpreis des Bayerischen Filmpreises ausgezeichnet. über den Autor und weitere Mitwirkende Alois Prinz, 1958 geboren, studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in München und lebt heute mit seiner Familie in Kirchheim bei München. Er veröffentlichte mehrere Biografien, u.a. über Georg Forster, Hermann Hesse, Ulrike Marie Meinhof und Franz Kafka. Er wurde für seine Bücher u.a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis

und dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet.